

FRANKFURTER KONFERENZ

zu einer integrierten Drogenpolitik und Drogenarbeit 2008

Wiesbadener Kurier, Main-Taunus-Kurier vom 01. März 2008

Ruf nach kontrollierter Abgabe von Heroin - Experten plädieren für liberales Drogenrecht

FRANKFURT (dpa) Mit Pragmatismus und Flexibilität wollen die Kommunen neuen Herausforderungen im Umgang mit Süchtigen begegnen. Zum Abschluss einer zweitägigen Konferenz formulierten die rund 200 Teilnehmer "Frankfurter Thesen zu kommunalen Drogenpolitik und Drogenarbeit 2008". "Drogenkonsum ist heute weniger öffentlich sichtbar", sagte Frankfurts Gesundheitsdezernentin Manuela Rottmann (Grüne) gestern. "Das Problem ist aber nicht kleiner geworden: Es gibt nicht weniger Abhängige, und die einzelnen psychoaktiven Substanzen haben sich vervielfältigt." Der Dialog über den Umgang mit diesem Problem dürfe nicht einschlafen.

"Drogenkonsum verändert sich ständig", heißt es in der Erklärung, an der Teilnehmer aus Politik, Justiz, Wissenschaft und Drogenhilfe mitgearbeitet haben. Es gelte, stets aufs neue einen pragmatischen Weg zu finden zwischen Hilfe und Repression. Übergeordnetes Ziel in der Prävention müsse es sein, Jugendlichen Risikokompetenz zu vermitteln: "Trotz aller Prävention werden wir nicht verhindern, dass Jugendliche Drogen ausprobieren." Ähnlich liberal wünschen sich die Autoren auch den Umgang mit Abhängigen, die keinen Entzug machen wollen: "Wenn wir uns bei den Zielen nur auf Abstinenz beschränken, blockieren wir unsere Chancen, Hilfen für Abhängige weiterzuentwickeln". Als letztes Mittel sollte "die kontrollierte Abgabe etwa von Heroin in einem klar definierten rechtlichen Rahmen" möglich sein. Als neue Problemfelder sehen die Konferenzteilnehmer die steigende Zahl älterer Drogenabhängiger sowie süchtiger Migranten. Weil das Thema in ihren Kulturen tabuisiert werde, könnten Hilfsangebote sie nur selten erreichen. Nötig sei eine "kultursensible", muttersprachliche und aufsuchende Drogenarbeit.

Presse stimmen zu Frankfurter Konferenz zur kommunalen Drogenpolitik und Drogenhilfe am 28. und 29. Februar 2008
